



RÖSRATH - HOFFNUNGSTHAL LITERATUR - GESCHICHTE - GEGENWART

Rösrather Literaturgespräche 2013



Walter Hinck

Freitag, den 12. April 2013, 19 Uhr

im Saal des Wöllnerstifts

Bahnhofstraße 26, Rösraith-Hoffnungsthal

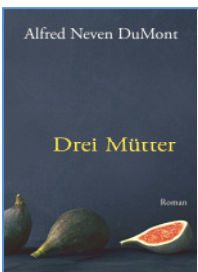
Er kommt aus Landau/Pfalz, 45 Jahre lebte der Universitäts-Professor aber in Hoffnungsthal. Viele sind ihm begegnet an der Sülz und in seinem Haus Am Hammergraben 13, das er mit seiner Frau Sigrig zu einen Treffpunkt von Schriftstellern und Wissenschaftlern machte. Akademische Schüler wie Ulla Hahn zählen weiter auf seinen Rat. Seine unzähligen Besprechungen in der FAZ sind stets warmherzig, germanistisch genau und regen an, mit Büchern ins Gespräch zu kommen. Heine (*Die Wunde Deutschland: Heinrich Heines Dichtung im Widerstreit von Nationalidee, Judentum und Antisemitismus*, 1990) und Brecht (*Die Dramaturgie des späten Brechts*, 1998) sind Fixsterne seines wissenschaftlichen Interesses, hinzu kommen Theater und Roman. All dies wird indes überstrahlt von seiner Liebe zur Lyrik, besonders des Expressionismus und der Gegenwart. *Die Frankfurter Anthologie* ist seine Bühne (deren Preis bekam er 2003). Im letzten Jahr wurde Walter Hinck 90 Jahre alt und wieder einmal überraschte er. Und zwar mit seinem Debüt als Erzähler (*Die letzten Tage in Berlin*) und in diesem Jahr mit einem Gedichtband. Dass Hoffnungsthal ein poetischer Name ist, verdankt der Ort wesentlich dem poeta doctus Walter Hinck.

Die Rösrather Literaturgespräche werden seit 1986 vom Geschichtsverein Rösraith in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Till Eulenspiegel veranstaltet. Moderation: Matthias Buth. Eintritt 5 Euro, GV-Mitglieder 3 Euro

bitte vormerken:

**Donnerstag, den 16. Mai um 20 Uhr
Im Saal der Ev. Gemeinde Volberg:**

Alfred Neven DuMont stellt seinen neuen Roman "DREI MÜTTER" vor und sucht das Gespräch mit dem Publikum in der Stadt, in der er seit Jahrzehnten lebt.



Näel met Köpp

Mitteilungen für den Geschichtsverein Rösraith

**März
Nr. 2/ 2013**

Wir laden ein zum gemeinsamen Besuch der Ausstellung:

„Gold und Asche“

**Die Geschichte der Häuser Appellhofplatz 21 und 23-25
mit einer Einführung von Vorstandsmitglied Dr. Martin Rüther,
Mitarbeiter des NS-Dokumentationszentrums**

Samstag, 23. März 2013

**Treffpunkt: 14:00 Uhr EL-DE-Haus Köln (s.o.)
[mit RB 25 ab BHF Rösraith 13:16 – an Köln HBF 13:37]**

Die Geschichte der beiden Häuser Appellhofplatz 21 und 23-25, in denen das NS-Dokumentationszentrum seine Dauer- und Sonderausstellung präsentiert und sich die Gedenkstätte Gestapogefängnis befindet, birgt einen eigentümlichen Gegensatz: Gold und Asche spielen dabei eine zentrale Rolle. Im Haus Appellhofplatz 21, erbaut 1857, wurde über Jahrzehnte hinweg in der Goldschmiedewerkstatt „Gabriel Hermeling“ Gold verarbeitet und mit Goldwaren gehandelt. Der Eigentümer der beiden Häuser am Appellhofplatz, Leopold Dahmen, führte ein Goldwaren- und Uhrenbedarfsgroßhandel bis zur Zerstörung des Hauses Appellhofplatz 21 im Zweiten Weltkrieg. Auf dem Grundstück Appellhofplatz 23-25 wurde 1934/35 ein neues Wohn- und Geschäftshaus erbaut. Schon im Rohbau mietete die Geheime Staatspolizei Köln das Gebäude an und ließ im Kellergeschoss ein Gefängnis einbauen. Die Kölner Gestapo hat Tausende Menschen in ihren Räumlichkeiten gefoltert. Hunderte Gefangene wurden seit Herbst 1944 im Innenhof des Gebäudes ermordet. Die Ausstellung vermittelt die Geschichte der beiden Orte und stellt die Architektur der beiden Häuser von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart vor.



<http://www.museenkoeln.de/ns-dok>

JAHRESPROGRAMM 2013 –

- 1.3. 20:00 **Mitgliederversammlung** Dorfschänke, Scharrenbroicher Straße 75
- 23.3. "Gold und Asche" Führung durch die Sonderausstellung des NS-Dokumentationszentrums im EL-DE-Haus in Köln, Dr. Martin Rüter
- 12.4. **Literatargespräche – mit Walter Hinck und Matthias Buth**
- 16.5. **Literatargespräche – mit Afred NevenDuMont und Matthias Buth**
- 26.5. Stadt-Wanderung: **Nach Wahlscheid ins Aggertal**, Uwe Heimbach
- 23.6. Tagesexkursion: **Vulkanpark Osteifel**, Hans Peter Hesse
- 21.9. Tagesexkursion: **Schloss Neercanne, Albert-Canal und Fort Emael** bei Maastricht, Hans Peter Hesse
- 13.10. Stadt-Wanderung: **An den Hängen des Sülztals**, Uwe Heimbach
- 5.11. **Buchvorstellung Heft 10: „Venauen“**
- 29.11. **Jahresabschlussfeier mit historischen Aufnahmen aus fünf Jahrzehnten, entnommen der Sammlung Fritz Zapp im Geschichtsverein Rösrath.**

Änderungen vorbehalten!

Das Jahresprogramm erscheint in jeder Ausgabe von „Näel met Köpp“ in aktualisierter Fassung, mindestens vier Mal im Jahr.



2. Auflage erschienen!

Nachdem die ersten 1200 Exemplare nach vier Wochen vergriffen waren, ist nunmehr 2. Auflage erschienen und sowohl im Buchhandel als auch im Torhaus zum unveränderten Preis von 19,80 € erhältlich.
(Mitgliederexemplar 15,-- €)

Wir laden ein:

Sonntagswanderung

Von „Schloss Eulenbroich“ zum „Aggerschlösschen“

26. 5. 2013, Treffpunkt Torhaus 10:00 Uhr

Menzlingen – Kupfersiefer Tal – Georgshof – Oberschönrath – Rodderhof
Gammersbacher Mühle – Muchensiefen – Brückerhof –

Mittagessen im Aggerschlösschen

Rückweg über Scheid – Großhecken – Kupfersiefer Mühle – Oberlüghausen

Gehzeit: ca. 2 x 2 Stunden, Rückkehr in Rösrath bis ca. 17:00 Uhr



Anmeldung erforderlich bis 17. Mai 2013

Geschichtsverein Rösrath e.V. Postfach 1329 - 51494 Rösrath - Telefon 02205 - 8 46 36

Geschäftsstelle: Torburg von Haus Eulenbroich, geöffnet donnerstags 16.00 - 18.00

Net: www.gv-roesrath.de

Mail: info@gv-roesrath.de

Bankverbindungen: Kreissparkasse Köln 326 008223 (BLZ 37050299)

VR-Bank Bergisch Gladbach-Overath-Rösrath 1 300 542 014 (BLZ 370 626 00)